

Psychosoziale Beratung und Recht

Master of Arts(M.A.)
Fb 4: Soziale Arbeit und Gesundheit

Fachhochschule Frankfurt am Main
- University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines Qualifikationsziel	Seite 3
2. Empfohlener Studienverlauf (Modulübersicht)	Seite 6
3. ECTS-/Workload-Übersicht	Seite 8
4. Modulbeschreibungen	Seite 9

1. Allgemeines Qualifikationsprofil des Studiengangs

Die Absolventen des Masterstudiengangs Psychosoziale Beratung und Recht sind zur praxisangemessenen Umsetzung und Anwendung von Qualitätsstandards für eine wissenschaftlich fundierte Psychosoziale Beratung/Counseling in Verbindung mit rechtlichen und psychotherapeutischen Kenntnissen fähig.

Die Studierenden werden befähigt, Probleme und Lösungen aus dem Bereich der psychosozialen Beratung/Counseling sowohl unter psychosozialen als auch unter rechtlichen Aspekten selbständig wissenschaftlich theoretisch zu fundieren und mit einer differenzierten Auswahl von Beratungsmethoden zu verbinden. Sie können psychosoziale Beratungsmethoden und Methoden aus der Psychotherapie integriert vermittelt und in rechtlichen Bezügen verorten. Die Absolventen tragen gezielt durch die Erhöhung von Forschungskompetenz und den fokussierten Einsatz wissenschaftlich gestützter Theorien und Verfahren zur weiteren Professionalisierung von Beratung bei.

Durch die Anwendung psychoanalytischer, humanistischer, verhaltensorientierter und systemisch-lösungsorientierter diagnostischer und interventiver Methoden tragen sie zur Verbesserung der Versorgung im Beratungsbereich bei. Komplexe Zusammenhänge werden interventionsmethodenübergreifend aus den Blickwinkeln der vier Grundorientierungen berücksichtigt und je nach Aufgabe und Situation in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Fachkräften gelöst. Aus einer personenzentrierten Haltung heraus können Analysen und Interventionen integrativ mit psychoanalytischen, verhaltensorientierten und systemisch-lösungsorientierten Methoden konzipieren werden und mit differenzierten methodenspezifischen Folgeeinschätzungen zur Anwendung gebracht werden.

Das hat zur Konsequenz, dass durch die unterschiedlichen Beratungsformate auch die rechtlichen Ansprüche der Klienten in den unterschiedlichen Bereichen psychosozialer Beratung - insbesondere bei Psychotherapie, Coaching und Supervision – gesichert und die Formen der Umsetzungsbestrebungen sowie deren Praxis weiterentwickelt und kritisch hinterfragt werden können.

Die Weiterentwicklung eines integrativen Beratungsansatzes – dies betrifft die Integration der vier Grundorientierungen sozialer Interventionen (Psychoanalyse, Humanistische Verfahren, Verhaltenstheorie und Systemische Ansätze) sowie des Rechts - bezieht sich sowohl auf Beratungen mit Personen und Gruppen in ihren lebens- und arbeitsweltlichen Bezügen als auch auf Organisationen, die sich durch permanent wandelnde Anforderungen in Veränderungsprozessen befinden. Diese Zielsetzung ist für alle zwei Spezialisierungen charakteristisch. Zum einen sollen für die Arbeit mit Ratsuchenden anwendungsorientierte Beratungsmethoden für Menschen in erschwerten Lebenslagen und Arbeitssituationen im Sinne des Verbraucher- und Klientenschutzes verbessert und evaluiert werden. Andererseits können sie den Bedarf an gezielten Leitungs- und Lehrkompetenzen in unterschiedlichen Beratungsbereichen durch die Anwendung unterschiedlicher Beratungsmethoden und die Gestaltung unterschiedlicher Lernkontexte (Supervision, kollegiale Beratung und in Gruppenprozessen) für Professionelle in unterschiedlichen Beratungsbereichen abdecken.

Netzwerkkompetenzen werden besonders intensiv aber nicht ausschließlich im Schwerpunkt Casemanagement vermittelt. Alle Absolventen wählen sicher und fachgemäß die Methoden/Instrumente aus, die für die Bewältigung der jeweiligen Aufgabe erforderlich sind und verfügen über ein Bewusstsein für ethische Ansprüche und auch potentielle Dilemmata. Prägend für die Beziehungsgestaltung und das Vorgehen im dialogischen Prozess mit Ratsuchenden sind theoretisch und methodisch fundierte Verfahren der vier Grundorientierungen psychosozialer Interventionen (personenzentrierte, verhaltensorientierte, psychoanalytische und systemische Konzepte), die auch handlungsleitend zur Gestaltung in professionellen Netzwerken eingesetzt werden.

Die grundlegenden Beratungskompetenzen und die möglichen Spezialisierungen im Masterstudiengang beziehen sich auf folgende Bereiche:

- Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung,
- Trennungs- und Scheidungsberatung/Familienmediation,
- Erziehungsberatung,
- Schuldnerberatung,
- Interkulturelle Beratung,

- Arbeitslosen- und Beschäftigungsberatung,
- Beratung älterer Menschen (insbesondere Pflegeberatung und Betreuungsberatung),
- Alkohol- und Suchtberatung,
- Beratung behinderter Menschen,
- Beratung (u.a. Mediation und Coaching/Supervision) in Organisationen.

Der Masterstudiengang ist so konzipiert, dass zu den bereits genannten Arbeitsfeldern weitere professionelle Schwerpunktsetzungen im Studium verfolgt werden können.

Didaktisch-methodische Vorgehensweise

Die Lehrveranstaltungen zielen auf die Vertiefung, Erweiterung und Integration der psychologischen, sozialwissenschaftlichen und juristischen Qualifikationen und Kompetenzen. In allen Veranstaltungen haben wissenschaftliche Methoden grundsätzliche Bedeutung während der Auslegung und Anwendung von Recht sowie sozialwissenschaftliche Erkenntnisse für unterschiedliche Anwendungsbereiche einen spezifischen Fokus in den Schwerpunkten aufweisen. Der Masterstudiengang berücksichtigt, dass die professionell beratenden Berufe in der BRD zunehmend ausdifferenzierteren juristischen Regeln unterworfen werden. Dieser Verrechtlichung von Beratung mit Risiken und Chancen wird besonders berücksichtigt und der sich wandelnden sozialpolitischen Bedeutung der Beratung Rechnung getragen. Der Ausbau des Sozialstaates hat dazu geführt, dass auch die Sozialbeziehungen immer mehr verrechtlicht werden. In der Sozialpolitik, der sozialen Arbeit sowie Beratungs- und Therapiekontexten ist der Verrechtlichungsprozess im Kern irreversibel geworden. Die Studierenden werden befähigt, Probleme und Lösungen aus dem Bereich der psychosozialen Beratung/Counseling sowohl unter psychosozialen als auch unter rechtlichen Aspekten selbständig theoretisch zu fundieren und mit einer differenzierten Auswahl von Beratungsmethoden zu verbinden. Im Studium werden psychosoziale Beratungsmethoden und Methoden aus der Psychotherapie integriert vermittelt und in rechtlichen Bezügen verortet.

Die Qualifizierungsprozesse werden durch eine konzeptionelle Konsistenz der Lehrenden gesichert. Sie bilden eine Einheit in der Vermittlung von Wertorientierungen (Ethik), Theorien, Methoden und reflektierten Erfahrungen. Die Lehrenden sind gruppen- und prozessbegleitend tätig um psychoanalytische, humanistische, verhaltensorientierte und systemisch-lösungsorientierte diagnostische und interventive Methoden zu vertiefen. Die im Studium vermittelten vier Grundorientierungen psychosozialer Interventionen werden exemplarisch in der Supervision an den aktuellen Fällen der Studierenden ausdifferenziert. So soll die individuelle Profilentwicklung der Interventionskompetenzen insbesondere auch zur Entwicklung supervisorischer Fähigkeiten beitragen und die Übernahme von Multiplikatorenaufgaben in psychosozialen Beratungsbereichen ermöglichen. Die Kenntnisse unterschiedlicher Interventionsmethoden sollen Fall und Arbeitskontext bezogen mit ihren Besonderheiten und Grenzen zur Anwendung kommen und einen interdisziplinären Dialog mit anderen Professionen verbessern.

- ➔ Der Aufbau des Studiums sieht für alle Studierenden im ersten Semester eine Einführung in die vier Grundorientierungen psychosozialer Interventionen vor, die aufbauend auf grundsätzliche Kenntnisse in diesen Methoden besonders die Frage der differenziellen Indikation verfolgt (Modul 1 Diagnostik und Intervention). Durch den Erwerb umfangreicher Rechtsgrundlagen der Beratung werden für alle Studierenden die fachlichen Standards und methodischen Anforderungen, die das Recht an die Beratung stellt, vermittelt und mit ihren Chancen und Widersprüchlichkeiten erlernt. Die Fähigkeit rechtliche und organisatorische Hürden bei der Verwirklichung von Rechten zu erkennen, zu beurteilen und mit den Möglichkeiten und Grenzen der rechtlichen Rahmenbedingungen zu arbeiten wird ergänzt durch Wissen aus dem Bereich der Rechtsverwirklichung.
- ➔ In den ersten Supervisionseinheiten des ersten Semesters werden die wissenschaftlich begründeten methodische Ansätze der Beratung auf dem Hintergrund der unterschiedlichen Praxiserfahrungen der Studierenden reflektiert und erste Überlegungen zu Kriterien für selektive Indikationsentscheidungen bezogen auf die vier Grundorientierungen und Beratungsstrategien unter rechtlichen Perspektiven entwickelt. Die angeleiteten Supervisionssitzungen entwickeln die Grundfertigkeiten zur Durchführung der nach dem ersten Semester beginnenden Kollegialen Beratung. Methoden zur Gestaltung von Gruppensituationen und Rückmeldungen kommt zur reflektierten Beteiligung an Gruppenprozessen eine katalytische Bedeutung zu. Toleranzentwicklung fördert den weiteren kollegialen Beratungsprozess.
- ➔ In der Rechtsklausur werden die wesentlichen Grundlagen der Beratungstätigkeit abgefragt. Zur

Bearbeitung eines aktuellen Themas aus dem Bereich der Beratung werden die wissenschaftlichen Grundlagen schriftlicher Arbeiten vermittelt sofern diese nicht schon vorliegen.

- Wahl des Schwerpunktes
- Im zweiten Semester erfolgt eine Schwerpunktbildung durch die Wahl eines von drei möglichen Modulen:
 - 4a) Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen
 - 4b) Psychische Entwicklung

Die Studierenden des Masterstudiengangs müssen einen von drei Schwerpunkten wählen. Zur Wahl stehen die Schwerpunkte „Beratung/Recht/Casemanagement“, „Beratung und Psychotherapie in der Lebensspanne“ sowie „Intervention und Kinderschutz“. Für einen Abschluss mit dem Schwerpunkt „Beratung/Recht/Casemanagement“ müssen die Module 1, 2, 3, 4a, 5, 6a, 7, 8, 9a, 10, 11 und 12 erbracht werden. Für einen Abschluss mit dem Schwerpunkt „Beratung und Psychotherapie in der Lebensspanne“ müssen die Module 1, 2, 3, 4b, 5, 6b, 7, 8, 9b, 10, 11 und 12 erbracht werden. Aus Sicht der Studierenden erfolgt die letztendliche Festlegung erst mit der Anmeldung zur Modulprüfung, also zum Ende des zweiten Semesters.

In den Modulen aus dem Beratungsbereich werden die fachlichen und methodischen Grundlagen zu zwei wissenschaftlich und methodisch unterschiedlich vorgehenden Fachdisziplinen gelegt. Die Module zur Vermittlung der allgemeinen arbeitsfeldübergreifenden Kompetenzen (rot) sind so konzipiert, dass sie die Methoden der vier Grundorientierungen in unterschiedlichen Settings praktisch vermitteln und durch eine direkte Umsetzung in der aktuellen beruflichen Tätigkeit weiterentwickeln.

Die Form und Art der Dokumentation erfolgt in Absprache mit den SupervisorInnen und fällt entsprechend der theoretischen Orientierung individuell anders aus, was der Konzeption entspricht unterschiedliche Dokumentationsformen zu erlernen.

Mindestens 3 von 9 unterschiedlichen Beratungssettings (Einzelberatung (E), Paarberatung (P), Familiengespräche (F), Kinder (K), Systemberatungen (S), Andere Beratungssettings (A), Telefonberatung (T), Internetberatung (I), Gruppenveranstaltung (G)) sollen in jedem Beratungsmodul realisiert werden.

10% der Falldokumentationen werden ausführlich erstellt und sind differenzierte Analysen der eigenen Beratungstätigkeit. In der mündlichen Prüfung zur Settingspezifischen Beratung (Einzel-, Dyaden- und Mehrpersonenberatung) wird von den Studierenden anhand einer aufgezeichneten (Video, Ton und/oder Text) Beratungseinheit das methodische Vorgehen reflektiert. Die Differenziertheit der Fallreflexion unter besonderer Berücksichtigung der Interaktionen persönlicher Anteile mit den Klienten- und den Beratungssettingmerkmalen wird als Leistung bewertet.

Für die Kurzdokumentationen ist ein Übersichtsschema verfügbar (moodle), dass für alle Supervisoren gültig ist. Es gibt einen Überblick über die durchgeführten Einheiten, so dass der zeitliche Umfang und die angewendeten Methoden nachvollziehbar werden. Zu jedem Kurznachweis gehört eine Beschreibung durch mindestens fünf Stichworte, die sich an den jeweiligen Inhalten der Modulbeschreibung und den theoretischen Richtungen orientieren. Es sollten bei den Interventionen möglichst spezifische genannt werden, die für die Beratung zentral waren und möglichst nicht redundant Interventionsformen benennen, die fast immer eingesetzt werden. Darüber hinaus sind auch mehr differenzierte Darstellungen, die ja für die eigene Reflexion dienlich sind, erwünscht. Auf diese Ausführungen wird dann in der Übersicht verwiesen.

Eine Vorlage der Nachweise zu den Beratungsprozessen ist zu Anmeldung eines Modulabschlusses im Prüfungsamt notwendig. Die Dokumentationen werden wie alle prüfungsrelevanten Unterlagen im Prüfungsamt eingereicht. Sie werden dort mit Datum des Eingangs erfasst und dann an die zuständigen Dozenten weitergegeben und von diesen danach wiederum im Prüfungsamt als erbrachte Leistungen bestätigt. Zur Reflexion der eigenen Beratungstätigkeiten erhalten die Studierenden individuelle Rückmeldungen in Einzelgesprächen sowie der Gruppensupervision.

Die Masterthesis soll die Fähigkeit innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung selbständig mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Forschungsmethoden zu bearbeiten zeigen. Hierzu wird die Fähigkeit gefordert, ein Problem aus dem Bereich der Beratung sowohl unter rechtlichen als auch unter psychosozialen Aspekten selbständig theoretisch zu fundieren und mit einer fachgerechten Auswahl wissenschaftlicher Beratungsmethoden zu verbinden. Die Masterthesis soll einen Beitrag zu Weiterentwicklung oder/und kritischen Reflexion von Beratung mit Bezügen zu grundsätzlichen Fragen gesetzlicher Regelungen, des Kinderschutzes, der Psychotherapie oder des Casemanagements leisten. Fähigkeiten zur selbständigen Projektorganisation als fachunabhängige Kompetenzen sind hier gefordert. Die Units der Forschungsmethoden können abgestimmt auf den Entwicklungsstand der Masterthesenthemen und der erforderlichen Methoden zur wissenschaftlichen Bearbeitung des Themas in den letzten drei Semestern des Studiums (4-6) orientiert an individuellen Erfordernissen alternativ oder aufbauend belegt werden. So wird eine

individuelle Planung eines Forschungsprojekts im Rahmen der Masterthesis und frühzeitig eine Auseinandersetzung mit Methoden quantitativer und qualitativer Datenerhebung und Auswertung im Arbeitsfeld gefördert.

2. Empfohlener Studienverlauf

Modulübersicht / Master Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.) Schwerpunkt Beratung/Recht/Casemanagement (a)				
	6. Semester	Modul 12 Master-Thesis (25 cp)		
	5. Semester	Modul 9a Beratung in Organisationen und Casemanagement (10 cp)	Modul 10 Integration 3: Spezifische Praxisfelder (10 cp)	Modul 11 Forschungs- methoden (5 cp)
	4. Semester		Modul 8 Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht (10 cp)	Modul 7 Integration 2: Evaluation und Forschung (10 cp)
	3. Semester	Modul 5 Settingspezifische Beratung (Einzel-, Dyaden und Mehrpersonen- beratung (10 cp)	Modul 6a Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut / Arbeitslosigkeit (10 cp)	
	2. Semester		Modul 4a Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen (5 cp)	Modul 3 Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten (10 cp)
	1. Semester	Modul 1 Diagnostik und Intervention (10 cp)	Modul 2 Rechtgrundlagen der Beratung (5 cp)	

Modulübersicht / Master Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.) Schwerpunkt Beratung und Psychotherapie in der Lebensspanne (b)			
6. Semester	Modul 12 Master-Thesis (25 cp)		
5. Semester	Modul 9b Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen und Familien (10 cp)	Modul 10 Integration 3: Spezifische Praxisfelder (10 cp)	Modul 11 Forschungs- methoden (5 cp)
4. Semester		Modul 8 Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht (10 cp)	Modul 7 Integration 2: Evaluation und Forschung (10 cp)
3. Semester	Modul 5 Settingspezifische Beratung (Einzel-, Dyaden und Mehrpersonen- beratung (10 cp)	Modul 6b Psychosoziale Krankheits- und Störungsbilder (10 cp)	
2. Semester		Modul 4b Psychische Entwicklung (5 cp)	Modul 3 Integration 1: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten (10 cp)
1. Semester	Modul 1 Diagnostik und Intervention (10 cp)	Modul 2 Rechtgrundlagen der Beratung (5 cp)	

3. ECTS-/Workload-Übersicht

Semester	Modul	ECTS	SWS	Präsenz- stunden	Selbst- studium	Praxiszeit	Prüfungs- zeit	Gesamt- workload	
1	1	10	6	90	180	0	30	300	
	1-1		2	30	90		15	135	
	1-2		4	60	90		15	165	
	2	5	3	45	75		30	150	
	3 / 1. Hälfte	5	3	45	30	45	30	150	
	3/1	5	3	45	30	45	30	150	
		25	12	180	285	45	90	600	
2	3 / 2. Hälfte	5	3	45	30	45	30	150	
	3-2	2,5	1	15	15	45	0	75	
	3-3	2,5	2	30	15	0	30	75	
	WP SP a)	4a	5	3	45	75	0	30	150
		4a-1		2	30	50		20	100
		4a-2		1	15	25		10	50
	WP SP b)	4b	5	3	45	60	0	45	150
		4b-1		3	45	60		45	150
		5 / 1. Hälfte	5	2	30	60		60	150
	SP a)	15	8	120	165	45	120	450	
	SP b)	15	8	120	150	45	135	450	
3	5 / 2. Hälfte	5	4	60	60	0	30	150	
	WP SP a)	6a	10	6	90	180	0	30	300
		6a-1		2	30	60		10	100
		6a-2		2	30	60		10	100
		6a-3	10	2	30	60		10	100
	WP SP b)	6b	10	6	90	150	0	60	300
		6b	10	6	90	150		60	300
		7 / 1. Hälfte	5	2	30	40	50	30	150
	SP a)	20	12	180	280	50	90	600	
	SP b)	20	12	180	250	50	120	600	
4	7 / 2. Hälfte	5	4	60	60	0	30	150	
	8	10	6	90	180	0	30	300	
		8-1		3	45	90		15	150
		8-2		3	45	90		15	150
		9a / 1. Hälfte	5	2	30	85		35	150
		9b / 1. Hälfte	5	3	45	75		30	150
	SP a)	20	12	180	325	0	95	600	
	SP b)	20	13	195	315	0	90	600	
5	9a / 2. Hälfte	5	4	60	50		40	150	
	9b / 2. Hälfte	5	3	45	75		30	150	
	10	10	6	90	135	20	55	300	
		10-1		2	30	30	20	10	90
		10-2		2	30	70		35	135
		10-3		2	30	35		10	75
	11	5	4	60	70	0	20	150	
		11-1		3	45	50		15	110
		11-2		1	15	20		5	40
	SP a)	20	14	210	255	20	115	600	
	SP b)	20	13	195	280	20	105	600	
6	12	25			700		50	750	
		25	0	0	700	0	50	750	
	SUMME SP a)	125	58	870	2010	160	560	3600	
	SUMME SP b)	125	58	870	1980	160	590	3600	

4. Modulbeschreibung

Modul 1

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Diagnostik und Intervention
Modulnummer	1
Modulcode	Modul 1
Units (Einheiten)	Unit 1: 2 SWS Seminar zu Interventionsmethoden und Diagnostik Unit 2: 4 SWS Seminar und Übungen zu Interventionsmethoden, Diagnostik einschließlich Evaluation
Niveaustufe / Level	Intermediate level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1.
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Vorgehensweisen in der Einzel-, Dyaden- und Systemberatung einsetzen • Verständnis der wissenschaftlichen, ethischen und anthropologischen Voraussetzungen grundlegender Orientierungen der Beratung • Fähigkeit Indikationsentscheidungen (selektiv, indikativ, adaptiv) zu treffen • Beratungsstrategien zu begründen • Beratungsevaluation individueller Prozesse zu konzipieren • Unterschiedliche Evaluationsmethoden zu erkennen • methodische Basisfertigkeiten der Gesprächsführung anzuwenden • Erfassen der Potentiale und Grenzen unterschiedlicher Beratungsansätze für individuelle Problemlagen <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Gruppenprozessen einzubringen • sachlich kritisieren und für Kritik offen sein • ändern offen, tolerant, fair und solidarisch begegnen
Inhalte des Moduls	Interventionsmethoden und Diagnostik einschließlich Evaluation

Lehrformen des Moduls	Seminar, praktische Übungen zu verschiedenen Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Videofeedback
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300h, davon ca. 10 % für überfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Modulkoordination	Märtens
Hinweise	-

Unit 1 zur Modul 1

Name der Veranstaltung	Interventionsmethoden und Diagnostik
Code	Modul 1 Unit
Name des zugehörigen Moduls	Diagnostik und Intervention
Lehrende/r	Brückner, Dammasch, Happel, Schönborn, Märtens, Quindeau, NN
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzungs- und Ergänzungsverhältnis der zentralen Theorieansätze (personenzentrierter, systemisch-lösungsorientierter, verhaltensorientierter sowie psychoanalytischer Theorien) • Gesprächsführungstechniken • Wissenschaftstheoretische Grundlagen und ethische Fragestellungen
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	135
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	15 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	90 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Nestmann, Frank, Engel, Frank & Sickendiek, Ursel (Hrsg.)(2004) Das Handbuch der Beratung. Band 1: Disziplinen und Zugänge. Tübingen: DGVT-Verlag</p> <p>Nestmann, Frank, Engel, Frank & Sickendiek, Ursel (Hrsg.)(2004) Das Handbuch der Beratung. Band 2: Ansätze, Methoden und Felder. Tübingen: DGVT-Verlag oder neue Auflage</p> <p>Barabas, Friedrich K. (2003) Beratungsrecht: Ein Leitfaden für Beratung, Therapie und Krisenintervention. Frankfurt: Fachhochschulverlag</p> <p>Kriz, Jürgen (2011) Grundkonzepte der Psychotherapie. Weinheim: Beltz</p> <p>McLeod, John (2011) Beraten lernen: Das Übungsbuch zur Entwicklung eines persönlichen Beratungskonzepts. Tübingen dgvt Verlag (The Counellers Workbook. Open University Press 2004) jeweils neue Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)
Bewertung des Leistungsnachweises	Differenziert mit Note
Hinweise	-

Unit 2 zur Modul 1

Name der Veranstaltung	Interventionsmethoden, Diagnostik einschließlich Evaluation
Code	Modul 1 Unit 2
Name des zugehörigen Moduls	Diagnostik und Intervention
Lehrende/r	Brückner, Dammasch, Happel, Schönborn, Märtens, Quindeau, NN
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsfeldspezifische Kompetenzen in der psychosozialen Beratung • Gesprächsführungstechniken unterschiedlicher Theorieansätze • Methodenspezifische Indikationsentscheidungen treffen • Selbstreflexion • Evaluationsmethoden zur Selbst- und Fremdevaluation in der Beratung
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	4
Arbeitsaufwand (h) / Workload	165
Anteil der Präsenzzeit	60h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	15 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	90 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	wie Unit 1
Art und Form des Leistungsnachweises	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)
Bewertung des Leistungsnachweises	Differenziert mit Note
Hinweise	-

Modul 2

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Rechtsgrundlagen der Beratung
Modulnummer	2
Modulcode	Modul 2
Units (Einheiten)	Unit 1: 3 SWS Seminar Beratungsrecht und Rechtsverwirklichung
Niveaustufe / Level	Advanced level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschen der fachlichen Standards und methodischen Anforderungen, die das Recht an die Beratung stellt • Fähigkeit rechtliche und organisatorische Hürden bei der Verwirklichung von Rechten zu erkennen und zu beurteilen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der gesellschaftlichen Ursachen des expandierenden Beratungsbedarfs
Inhalte des Moduls	Rechtsgrundlagen der Beratung
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150 h , davon ca. 5 % für überfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Modulkoordination	Cebecioglu
Hinweise	-

Unit 1 zur Modul 2

Name der Veranstaltung	Rechtsgrundlagen der Beratung
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Rechtsgrundlagen der Beratung
Lehrende/r	Cebecioglu
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärungs-, Auskunfts- und Beratungspflichten im Sozialrecht; Psychotherapeutengesetz; Rechtsberatungsgesetz; Haftung in Beratung und Therapie; strafrechtliche Schweigepflicht und Sozialdatenschutz, Zeugnisverweigerungsrecht • Beratungs- und Prozesskostenhilfe; außergerichtliche Rechtsschutzmöglichkeiten; Rechtsschutz durch die Gerichte
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	3
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	75 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Barabas, Friedrich K. (2003) Beratungsrecht: Ein Leitfaden für Beratung, Therapie und Krisenintervention. Frankfurt: Fachhochschulverlag</p> <p>Fasselt, Ursula, Schellhorn, Helmut (Hrsg.) (2011) Handbuch Sozialrechtsberatung. Baden-Baden: Nomos-Verlag</p> <p>Krahmer, Utz (Hrsg.) (2011) Sozialdatenschutz nach SGB I und X. Köln: Wolters Kluwer</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	Klausur (90 Minuten)
Bewertung des Leistungsnachweises	Differenziert mit Note
Hinweise	-

Modul 3

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Integration I: Grundlegende Fragestellungen interdisziplinärer Tätigkeiten
Modulnummer	3
Modulcode	Modul 3
Units (Einheiten)	Unit 1: 3 SWS Supervision Durchführung von 40 Beratungseinheiten Unit 2: 1 SWS Kollegiale Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation Unit 3: 2 SWS Integrationsworkshop (dreitägige Blockveranstaltung)
Niveaustufe / Level	Advanced level course:
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	1. und 2.
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Dokumentation der Beratungspraxis (40 Stunden) über die Dauer von zwei Semestern
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <p>Kooperation unterschiedlicher Fachkräfte organisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftlich begründete methodische Ansätze der Beratung mit rechtlichen Aspekten integrieren können • Ausarbeitung angemessener Falldokumentationen • Integration von Falldokumentationen in die Praxis • Kriterien für selektive Indikationsentscheidungen und Beratungsstrategien unter rechtlichen Perspektiven entwickeln, bewerten und einsetzen können • Gestaltung von Gruppensituationen und Rückmeldungen • Reflektierte Beteiligung an Gruppenprozessen • Erkennen von Synergie- und Konfliktpotential zwischen rechtlichen und beraterischen Anforderungen • Berücksichtigung beratungsrechtlicher Rahmenbedingungen • Integration wissenschaftlicher, juristischer und methodischer Fragen der Beratung <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln von neuen Fragestellungen • Beteiligung an Gruppenprozessen

	<ul style="list-style-type: none"> • Integration und Toleranz in Gruppenprozessen • Delegieren und kooperieren bei komplexen Anforderungen • Präsentieren von Ergebnissen in Gruppen • Selbstverantwortlich Rückmeldungen geben
Inhalte des Moduls	<p>Supervision</p> <p>Kollegiale Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation</p> <p>Integrationsworkshop</p>
Lehrformen des Moduls	Seminar, praktische Übungen zu den Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop, in der kollegialen Beratung und Supervision
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h, davon ca. 5% für überfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich beginnend im Sommersemester
Modulkoordination	Märtens
Hinweise	-

Unit 1 zur Modul 3

Name der Veranstaltung	Supervision
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Integration I: Grundlegende Fragestellungen
Lehrende/r	Brückner, Dammasch, Happel, Schönborn, Märtens, Quindeau, NN
Inhalte der Unit	Selbstreflexion Individuelle Beratungskompetenz Differenzierung methodenspezifischer Dokumentationen (verhaltensorientiert, psychoanalytisch, systemisch-lösungsorientiert und personenzentriert) Methoden in Supervision/Coaching
Lehrform	Gruppenarbeit
SWS der Unit	3
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30?
Anteil Praxiszeit	45
Anteil Selbststudium	30
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Da die Supervisionsgruppen entsprechend der Lehrenden unterschiedliche Methoden anwenden sind die theoretischen Quellentexte unterschiedlich

Unit 2 zur Modul 3

Name der Veranstaltung	Kollegiale Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Integration I: Grundlegende Fragestellungen
Lehrende/r	Studierende
Inhalte der Unit	Kollegiale Beratungskompetenz Übernahme von Supervisions- und Moderationsfunktionen Fallreflexion und Dokumentation
Lehrform	Kollegiale Gruppenarbeit, Intervision
SWS der Unit	1
Arbeitsaufwand (h) / Workload	75h
Anteil der Präsenzzeit	15 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	Keine
Anteil Praxiszeit	45 h
Anteil Selbststudium	15 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Drescher , Peter (2003) Moderation von Arbeitsgruppen und Qualitätszirkeln. Ein Handbuch. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Herwig-Lempp , Johannes (2004) Ressourcenorientierte Teamarbeit: Systemische Praxis der kollegialen Beratung. Ein Lern- und Übungsbuch. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Rotering-Steinberg , Sigrid (1999) Anleitung zur Kollegialen Supervision. Tübingen: dgvt-Verlag Schley , Vera & Schley , Wilfried (2010) Handbuch Kollegiales Teamcoaching. Systemische Beratung in Aktion. Innsbruck: Studienverlag Schmid , Bernd, Veith Thorsten & Weidner , Ingeborg (2010) Einführung in die Kollegiale Beratung. Heidelberg: Carl-Auer Tietze , Kim-Oliver (2003) Kollegiale Beratung: Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Hamburg: Rowohlt Jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 3 zur Modul 3

Name der Veranstaltung	Integrationsworkshop
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Integration I: Grundlegende Fragestellungen
Lehrende/r	Brückner, Dammasch, Happel, Schönborn, Märtens, Quindeau, NN
Inhalte der Unit	<p>Selbstreflexion und Beratungsformate zur Gestaltung von Supervision und Coaching unter besonderer Berücksichtigung kollegialer Beratungsformen</p> <p>Reflektierte Integration und Transfer der vermittelten Methoden der theoretischen Module auf arbeitsfeldspezifische Anforderungen</p> <p>Weiterentwicklung individueller Beratungskompetenz in unterschiedlichen Beratungsformaten (Einzel-, Gruppen- und Systemberatung)</p> <p>Differenzierung methodenspezifischer Dokumentationen (verhaltensorientiert, psychoanalytisch, systemisch-lösungsorientiert und personenzentriert)</p> <p>Methoden in Supervision/Coaching</p>
Lehrform	Methodenorientiertes Seminar, praktische Übungen zur Falldokumentation und Methodenwahl in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop,
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	75 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30 h
Anteil Praxiszeit	–
Anteil Selbststudium	15 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Keine
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Modul 4a

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen
Modulnummer	4a
Modulcode	Modul 4a
Units (Einheiten)	Unit 1: 2 SWS Seminar Sozialversicherung Unit 2: 1 SWS Seminar Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
Niveaustufe / Level	Advanced level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflicht
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse über den in der Sozialversicherung versicherten Personenkreis sowie die Leistungen der Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung • Fähigkeit in rechtlich komplexen Fällen die für alte, behinderte, kranke und pflegebedürftige Menschen in Betracht kommenden Sozialleistungen sowie die zahlreichen Querverbindungen und Verflechtungen zu anderen Rechtsgebieten zu erfassen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Entwicklung eines Problembewusstseins für die Situation alter, behinderter, kranker und pflegebedürftiger Menschen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialversicherung • Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150 h, davon ca. 5 % für überfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Modulkoordination	Schellhorn
Hinweise	-

Unit 1 zur Modul 4a

Name der Veranstaltung	Sozialversicherung
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen
Lehrende/r	Schellhorn
Inhalte der Unit	Versicherter Personenkreis in der Sozialversicherung; Leistungen der Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	100
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	20 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	50 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Fasselt, Ursula, Schellhorn, Helmut (Hrsg.) (2011) Handbuch Sozialrechtsberatung. Baden-Baden: Nomos-Verlag</p> <p>Fuchs, Maximilian, Preis, Ulrich (2009) Sozialversicherungsrecht. Köln: Otto Schmidt Verlag</p> <p>Muckel, Stefan, Ogorek, Markus (2011) Sozialrecht. München: Verlag C.H. Beck</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Unit 2 zur Modul 4a

Name der Veranstaltung	Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Soziale Sicherung von Menschen in besonderen Lebenssituationen
Lehrende/r	Cebecioglu
Inhalte der Unit	Leistungen zur Teilhabe im Sinne des SGB IX; Rehabilitationsleistungen in den besonderen Leistungsgesetzen
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	1
Arbeitsaufwand (h) / Workload	50
Anteil der Präsenzzeit	15 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	25 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Deinert, Olaf, Neumann, Volker (Hrsg.) (2009) Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen, Handbuch SGB IX. Baden-Baden: Nomos-Verlag Lachwitz, Klaus, Schellhorn, Walter, Welti, Klaus (Hrsg.) (2009) Handkommentar zum Sozialgesetzbuch IX. Köln: Wolters Kluwer
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Modul 4b

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Psychische Entwicklung
Modulnummer	4b
Modulcode	Modul 4b
Units (Einheiten)	1 Unit 3 SWS Seminar Psychische Entwicklung
Niveaustufe / Level	Advanced level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflicht
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2.
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Erarbeiten eines Verständnisses menschlicher Entwicklung als lebenslangem Interaktionsprozess zwischen Individuum und Gesellschaft • Fähigkeit zum kontrastiven Vergleich des deskriptiven und klinischen Gehalts unterschiedlicher entwicklungspsychologischer Modelle und Theorien • Fähigkeit zur Untersuchung insbesondere der spezifischen Entwicklungsaufgaben des Kindesalters und zur Identifizierung der ihnen zugeordneten Krisenpotentiale und Konflikte • Vertiefte Kenntnisse der Pubertät und Adoleszenz sowie deren phasenspezifischen Störungen und Konfliktpotentiale • Vertiefte Kenntnisse über die Modifikationen der Identitätsbildung im frühen und späten Erwachsenenalter einschließlich der diesen Lebensphasen jeweils innewohnenden Entwicklungsaufgaben und Krisen-Potentiale <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Fähigkeit psychodynamische Zusammenhänge zu verstehen und verbal zu kommunizieren, klinische und theoretische Perspektiven sinnvoll zu integrieren und die eigene Wahrnehmung psychologischer Phänomene zu vermitteln und mit aktueller Fachliteratur zu hinterfragen • Schaffung der Grundlagen für die Entwicklung interpersoneller Fähigkeiten (u.a. Teamarbeit im klinischen Kontext)

Inhalte des Moduls	Psychische Entwicklung
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Wintersemester
Modulkoordination	Dammasch
Hinweise	-

Unit 1 zur Modul 4b

Name der Veranstaltung	Psychische Entwicklung
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Psychische Entwicklung
Lehrende/r	Dammasch, Gaertner, Quindeau
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung entwicklungspsychologischer Theorien und Modelle • Menschliche Entwicklung und Identitätsbildung als lebenslanger Interaktionsprozess zwischen Natur und Gesellschaft • Psychosoziale und biologische Entwicklung des Menschen, insbesondere die Entwicklung im frühen Kindes- und Jugendalter,
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	3
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150
Anteil der Präsenzzeit	45
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	45
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	60
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Brisch, K.H.: Bindungsstörungen. Von der Bindungstheorie zur TherapieDornes. • Martin: Der kompetente Säugling. Die präverbale Entwicklung des Menschen • ders.: Die frühe Kindheit. Entwicklungspsychologie der ersten Lebensjahre; • ders.: Die Seele des Kindes – Entstehung und Entwicklung; • Heuft, G. / Radebold, H. / Kruse, A.: Lehrbuch der Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie • Mahler, M./Pine, F./ Bergman, A.: Die psychische Geburt des Menschen; • Oerter, R. / Montada, L. (Hrsg.) Entwicklungspsychologie, Ein Lehrbuch; • Stern, Daniel: Die Lebenserfahrung des Säuglings; • Tyson/Tyson: Lehrbuch der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie; • Winnicott, D.W.: Vom Spiel zur Kreativität; <ul style="list-style-type: none"> ○ jeweils aktuelle Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Modul 5

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Settingspezifische Beratung (Einzel-, Dyaden- und Mehrpersonenberatung)
Modulnummer	5
Modulcode	Modul 5
Units (Einheiten)	Unit 1: 2 SWS Vorlesung zu Interventionsmethoden und Settinggestaltung Unit 2: 2 SWS Seminar zur Settinggestaltung Unit 3: 2 SWS Übungen zum Thema
Niveaustufe / Level	Advanced level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	2. und 3.
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (mindestens 15, maximal 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstreflexionskompetenz • Sicherheit in der Anwendung gelernter Beratungsmethoden in der Einzel-, Dyaden und Mehrpersonenberatung • Reflektierte Entwicklung eines individuellen Beratungsstils • Berücksichtigung methodenspezifischer Evaluationskenntnisse unter arbeitsfeldspezifischen Besonderheiten • Fähigkeit zur Entwicklung eigener Potentiale und Erkennen der eigenen Risikofaktoren • Vertiefte Kenntnis der Beratungsforschungsmethoden • Umgang mit Gruppendynamik <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstexploration • Kommunikationskompetenz • Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement • Wissenschaftliche Argumentationen vertreten
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Interventionsmethoden und Settinggestaltung •

Lehrformen des Moduls	Vorlesungen, Seminare, Übungen, Selbsteinbringung, Rollenspiele, Supervision, Kurzvorträge zu spezifischen Fragestellungen, Videofeedback, Rückmeldungen anhand aufgezeichneter Beratungsprozesse, Entwicklung von Dokumentationsformen
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h, davon ca. 5% für überfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich beginnend im Wintersemester
Modulkoordination	Märtens
Hinweise	-

Unit 1 zur Modul 5

Name der Veranstaltung	Interventionsmethoden und Settinggestaltung
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Settingspezifische Beratung
Lehrende/r	Brückner, Happel, Schönborn, Märtens, NN
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> • Interventionsmethoden und Settinggestaltung • Empirische Forschungsergebnisse der Beratungs- und Psychotherapieforschung • Methoden der Selbstreflexion • Gruppendynamikverstehen und intervenieren • Formen der Gesprächsführung verschiedener Beratungsmethoden in unterschiedlichen Settings • Beratung von Kindern und Jugendlichen • Beratung Erwachsener
Lehrform	Vorlesung
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	80
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	50
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Unit 2 zur Modul 5

Name der Veranstaltung	Settinggestaltung
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Settingspezifische Beratung
Lehrende/r	Brückner, Dammasch, Happel, Schönborn, Märtens, Quindeau, NN
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> • Interventionsmethoden und Settinggestaltung • Empirische Forschungsergebnisse der Beratungs- und Psychotherapieforschung • Methoden der Selbstreflexion • Gruppendynamikverstehen und intervenieren • Formen der Gesprächsführung verschiedener Beratungsmethoden in unterschiedlichen Settings • Beratung von Kindern und Jugendlichen • Beratung Erwachsener
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	130
Anteil der Präsenzzeit	30
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	20
Anteil Praxiszeit	–
Anteil Selbststudium	80
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Art und Form des Leistungsnachweises	Mündliche Prüfung (mindestens 15, maximal 30 Minuten)
Bewertung des Leistungsnachweises	Differenziert mit Note
Hinweise	-

Unit 3 zur Modul 5

Name der Veranstaltung	Übungen zur Settinggestaltung
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Settingspezifische Beratung
Lehrende/r	Brückner, Dammasch, Happel, Schönborn, Märtens, Quindeau, NN
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> • Falldokumentation • Interventionsmethoden und Settinggestaltung • Empirische Forschungsergebnisse der Beratungs- und Psychotherapieforschung • Methoden der Selbstreflexion • Gruppendynamikverstehen und intervenieren • Formen der Gesprächsführung verschiedener Beratungsmethoden in unterschiedlichen Settings • Beratung von Kindern und Jugendlichen • Beratung Erwachsener
Lehrform	Übung
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	90
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	20 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	40 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	<p>Lambert, Michael J. (Ed.)(2004) Bergin and Garfield´s Handbook of psychotherapy and behavior change. New York: Wiley & Sons (5 ed.)</p> <p>Bürgi, Andreas & Eberhart, Herbert (2004) Beratung als strukturierter und kreativer Process: Ein Lehrbuch für die ressourcenorientierte Praxis. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht</p> <p>Lamnek, Siegfried (2005) Gruppendiskussion: Theorie & Praxis. Stuttgart Beltz, UTB jeweils neue Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Modul 6a

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit
Modulnummer	6a
Modulcode	Modul 6a
Units (Einheiten)	Unit 1: 2 SWS Seminar Sozialleistungen für Arbeitslose und Arbeitsförderung nach SGB III Unit 2: 2 SWS Seminar Grundsicherung für Arbeitsuchende Unit 3: 2 SWS Seminar Sozialhilfe
Niveaustufe / Level	Specialized level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflicht
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3.
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Modul 4
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Wissen der Bedingungen des Leistungsbezugs und Fähigkeit dieses Wissen zur Unterstützung Ratsuchender einzusetzen • Fähigkeit neue Fragestellungen unter Einbeziehung der aktuellen Rechtslage zu analysieren und zu bewerten <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit komplexe Lösungsstrategien für unbekannte Probleme zu entwickeln
Inhalte des Moduls	Sozialleistungen für Arbeitslose und Arbeitsförderung nach SGB III; Grundsicherung für Arbeitsuchende; Sozialhilfe
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h davon ca. 5 % für überfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Modulkoordination	Schellhorn
Hinweise	-

Unit 1 zur Modul 6a

Name der Veranstaltung	Sozialleistungen für Arbeitslose und Arbeitsförderung nach SGB III
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit
Lehrende/r	Ehmann, Guha
Inhalte der Unit	Entgeltersatzleistungen nach dem SGB III, insbesondere Arbeitslosengeld; Eingliederungshilfen nach dem SGB III (ABM, BAB, berufliche Weiterbildung, Eingliederungszuschüsse)
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	100
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	60 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Arbeitslosenprojekt TuWas (2012) Leitfaden für Arbeitslose. Frankfurt: Fachhochschulverlag Kruse , Jürgen u.a. (Hrsg.) (2012) Sozialgesetzbuch III, Arbeitsförderung, Lehr- und Praxiskommentar. Baden-Baden: Nomos-Verlag
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Unit 2 zur Modul 6a

Name der Veranstaltung	Grundsicherung für Arbeitsuchende
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit
Lehrende/r	Fasselt
Inhalte der Unit	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem SGB II, Abgrenzung zur Sozialhilfe nach dem SGB XII; Leistungen zur Eingliederung in Arbeit
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	100
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	60 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Arbeitslosenprojekt TuWas (2011) Leitfaden zum Arbeitslosengeld II. Frankfurt: Fachhochschulverlag</p> <p>Hüttenbrink, Jost (2009) Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II. München: Deutscher Taschenbuch Verlag</p> <p>Münder, Johannes (Hrsg.) (2011) Sozialgesetzbuch II, Grundsicherung für Arbeitsuchende, Lehr- und Praxiskommentar. Baden-Baden: Nomos-Verlag</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Unit 3 zur Modul 6a

Name der Veranstaltung	Sozialhilfe
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Wirtschaftliche und persönliche Hilfen bei Armut/Arbeitslosigkeit
Lehrende/r	Schellhorn
Inhalte der Unit	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung; Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII, insbesondere Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege; Wiederherstellung des Nachrangs der Sozialhilfe, insbesondere Heranziehung Unterhaltspflichtiger
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	100
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	60 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Frommann, Matthias (2011) Sozialhilferecht – SGB XII. Frankfurt: Fachhochschulverlag</p> <p>Hüttenbrink, Jost (2009) Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II. München: Deutscher Taschenbuch Verlag</p> <p>Schellhorn, Walter, Schellhorn, Helmut, Hohm, Karl-Heinz (Hrsg.) (2010) Kommentar zum Sozialgesetzbuch XII, Köln: Wolters Kluwer</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Modul 6b

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Krankheits- und Störungsbilder
Modulnummer	6b
Modulcode	Modul 6
Units (Einheiten)	1 Unit 6 SWS Seminar Krankheits- und störungsbilder
Niveaustufe / Level	Specialized level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Wahlpflicht
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3.
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit den wichtigsten klinischen Krankheitsbildern • Erwerb differentialdiagnostischer Kompetenzen zur Identifizierung und Beschreibung psychischer Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter • Entwicklung eines psychodynamischen Grundverständnisses, der den klinischen Krankheitsbildern zugrunde liegenden Konfliktkonstellationen und Abwehrmechanismen • Fähigkeit, relevante Theorien und Modelle zur Erklärung, Beschreibung und Diagnostik psychischer Erkrankungen einschließlich der gängigen Klassifikationssysteme zu erarbeiten sowie Fähigkeit, die wichtigsten psychotherapeutischen und psychiatrischen Interventionsstrategien den jeweiligen Krankheitsbildern zuordnen zu können <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit unterschiedliche Perspektiven der relevanten Disziplinen (Entwicklungspsychologie, klinische Psychologie, Psychiatrie, Psychotherapie) zu reflektieren und zu verknüpfen • Fähigkeit Wissen aus angrenzenden Fachgebieten selbstständig zu generieren und zu beurteilen • Erwerb der terminologischen Voraussetzungen für einen multiprofessionellen Dialog im Berufsfeld
Inhalte des Moduls	<p>Krankheits- und Störungsbilder</p> <p>Differentielle Intervention</p>

Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Sommersemester
Modulkoordination	Gaertner / Quindeau
Hinweise	

Unit 1 zur Modul 6b

Name der Veranstaltung	Krankheits- und Störungsbilder
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Krankheits- und Störungsbilder
Lehrende/r	Dammasch / Gaertner / Quindeau
Inhalte der Unit	Diagnostik, Systematik und Klassifikation psychischer Erkrankungen bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen sowie die den jeweiligen Krankheitsbildern zugrunde liegenden psychodynamischen Zusammenhänge
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	6
Arbeitsaufwand (h) / Workload	300
Anteil der Präsenzzeit	90 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	60 h
Anteil Praxiszeit	-
Anteil Selbststudium	150 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	<p>Argelander, H.: Das Erstinterview in der Psychotherapie Dilling/Mombour/Schmidt: ICD-10 Internationale Klassifikation psychischer Störungen Figdor, H.: Kinder aus geschiedenen Ehen. Zwischen Trauma und Hoffnung; Heinemann, E./Rauchfleisch U./ Grüttner, T.: Gewalttätige Kinder. Psychoanalyse und Pädagogik in Schule, Heim und Therapie; Heinemann, E./ Hopf, H.: Psychische Störungen in Kindheit und Jugend. Henseler, H.: Narzisstische Krisen Leuzinger Bohleber/Brandl/Hüther: ADHS Frühprävention statt Medikalisierung; Mentzos, S.: Psychodynamische Modelle in der Psychiatrie. ders.: Depression und Manie, ders.: Hysterie, Mentzos, S.(Hrsg.) Angstneurose, Mentzos, S. : Lehrbuch der Psychodynamik, 2010 Tölle, R.: Psychiatrie einschließlich Psychotherapie. Jeweils aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Modul 7

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Integration 2: Evaluation und Forschung
Modulnummer	7
Modulcode	Modul 7
Units (Einheiten)	Unit 1: 2 SWS Supervision Durchführung von 40 Beratungseinheiten Unit 2: 2 SWS Kollegiale Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation Unit 3: 2 SWS Integrationsworkshop (dreitägige Blockveranstaltung)
Niveaustufe / Level	Specialized level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	3. und 4. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Modul 1 und 5
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Dokumentation der Beratungspraxis (40 Stunden) über die Dauer von zwei Semestern
Lernergebnis/ Kompetenzen	Fachkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur reflektierten Intervention in unterschiedlichen Beratungssettings • Unterschiedliche Methoden der Beratung mit rechtlichen Aspekten theoretisch verbinden und praktisch anwenden können. • Kriterien für selektive Indikationsentscheidungen und Beratungsstrategien unter rechtlichen Perspektiven entwickeln, bewerten und einsetzen können • Gestaltung von Gruppensituationen und Rückmeldungen • Reflektierte Intervention in Gruppenprozessen • Quantitative und qualitative Forschungsstrategien entwickeln können • Fähigkeit zur wissenschaftliche Bearbeitung von Fragestellungen zu den Schwerpunkten • Integration der Schwerpunktkompetenzen in der Kooperation mit anderen professionellen Fachkräften

	<p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit Qualitätssicherungssysteme auswählen und hinsichtlich ihrer Anwendungsgrenzen beurteilen zu können • Erkennen und professionelle Handhabung eigener Anteile im Beratungsprozess
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Supervision • Durchführung von 40 Beratungseinheiten (Prüfungsvorleistung) • Kollegiale Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation • Integrationsworkshop (dreitägige Blockveranstaltung)
Lehrformen des Moduls	Seminar, praktische Übungen zu den Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop, in der Kollegialen Beratung und Supervision, Lehrberatung im Einzelsetting
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h, davon ca. 10% für überfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich beginnend im Sommersemester
Modulkoordination	Märtens
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Integration der Inhalte der Module 5 und 6 a oder b unter Bezug auf die in der kollegialen Beratung und Supervision reflektierte arbeitsfeldspezifische Praxis

Unit 1 zur Modul 7

Name der Veranstaltung	Supervision
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Integration 2: Evaluation und Forschung
Lehrende/r	Brückner, Dammasch, Happel, Schönborn, Märtens, Quindeau, NN
Inhalte der Unit	<p>Selbstevaluation und Praxisforschung</p> <p>Reflektierte Integration und Transfer der vermittelten Methoden der theoretischen Module auf arbeitsfeldspezifische Anforderungen</p> <p>Weiterentwicklung individueller Beratungskompetenz in unterschiedlichen Beratungsformaten (Einzel-, Gruppen- und Systemberatung)</p> <p>Differenzierung methodenspezifischer Dokumentationen (verhaltensorientiert, psychoanalytisch, systemisch-lösungsorientiert und personenzentriert)</p> <p>Methoden in Supervision/Coaching</p>
Lehrform	Gruppenarbeit
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30
Anteil Praxiszeit	50 h
Anteil Selbststudium	40 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zur Modul 7

Name der Veranstaltung	Kollegiale Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Integration 2: Evaluation und Forschung
Lehrende/r	Studierende
Inhalte der Unit	Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation entsprechend der Modulinhalte
Lehrform	Kollegiale Gruppenarbeit, Intervention
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h 4 SWS dann 60h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	60 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Literatur siehe oben
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Unit 3 zur Modul 7

Name der Veranstaltung	Integrationsworkshop (dreitägige Blockveranstaltung)
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Integration 2: Evaluation und Forschung
Lehrende/r	
Inhalte der Unit	
Lehrform	Methodenorientiertes Seminar, praktische Übungen zu den Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop,
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	90 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	30 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Sommerfeld , Peter (Hrsg)(2005) Evidence-Based Social Work – Towards a new Professionalism? Bern, New York, Frankfurt: Peter Lang Verlag Cooper , Mike (2008) Essential research findings in Counselling and Psychotherapy: The facts are friendly. London: Sage Otto , Hans-Uwe & Oelerich , Gertrud (2003) Empirische Forschung und Soziale Arbeit. München Luchterhand oder neue Auflage
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Modul 8

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht
Modulnummer	8
Modulcode	Modul 8
Units (Einheiten)	Unit 1: 3 SWS Seminar: Ehe- und Partnerschaftsrecht Unit 2: 3 SWS Seminar: Kinder- und Jugendhilferecht
Niveaustufe / Level	Specialized level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Modul 2 und Modul 6a oder 6b
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen der Zusammenhänge und Schnittstellen zwischen dem Familienrecht und dem Kinder- und Jugendhilferecht • Fähigkeit in komplexen, multikausalen familiären Krisen rechtliche Optionen abzuwägen und praxisorientierte Lösungen zu erarbeiten <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Kompetenzen können gezielt in die gewählte Beratungsmethode integriert werden • Möglichkeiten und Grenzen von interdisziplinären Herangehensweisen werden ausgeschöpft und respektiert
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Ehe- und Partnerschaftsrecht • Kinder- und Jugendhilferecht
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h davon ca. 5 % für überfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Modulkoordination	Salgo
Hinweise	-

Unit 1 zur Modul 8

Name der Veranstaltung	Ehe- und Partnerschaftsrecht
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht
Lehrende/r	Salgo, NN
Inhalte der Unit	Scheidungs- und Scheidungsfolgenrecht, insbesondere Unterhalt nach der Scheidung; Lebenspartnerschaftsgesetz; rechtliche Problemstellungen aus dem Bereich der nichtehelichen Lebensgemeinschaften
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	3
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	15 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	90 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Unit 2 zur Modul 8

Name der Veranstaltung	Kinder- und Jugendhilferecht
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht
Lehrende/r	Salgo, NN
Inhalte der Unit	Rechtliches Verhältnis von Sorgeberechtigten zu ihren Kindern, insbesondere Personensorge und Umgangsrechte; Kinder nach Trennung und Scheidung; zivil- und jugendhilferechtlicher Kinderschutz; Rechtsansprüche auf Beratung im Kinder- und Jugendhilferecht; Leistungen der Jugendhilfe, Hilfeplanverfahren
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	3
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	15 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	90 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Modul 9a

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Beratung in Organisationen und Casemanagement
Modulnummer	9a
Modulcode	Modul 9a
Units (Einheiten)	Unit 1 (2SWS) Casemenagement Unit 2 (4SWS) Diagnostik und Intervention in Organisationen
Niveaustufe / Level	Specialized level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. und 5. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Modul 1 und 5
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)
Inhalte des Moduls	Diagnostik und Intervention in Organisationen Casemanagement, Organisationstheorien
Lehrformen des Moduls	Seminar, praktische Übungen problemspezifischer Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h, davon ca. 10% für überfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich beginnend im Wintersemester
Modulkoordination	Märtens
Hinweise	-

Unit 1 zur Modul 9a

Name der Veranstaltung	Casemanagement
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Beratung in Organisationen und Casemanagement
Lehrende/r	Reis, Märtens, NN
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Casemenagement • Organisationsentwicklung und Diagnostik • Externe Beratungsformen • Gruppen- und Systemdynamiken • Mediationsfunktionen in Systemen übernehmen • Forschungsergebnisse zu Casemenagement kennen und bewerten • Kontraktgestaltung • Organisationstheorien und Casemenagement • Konfliktmoderation und Krisenmanagement bei speziellen Problemlagen
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	150 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	35 h
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	85 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	

Unit 2 zur Modul 9a

Name der Veranstaltung	Diagnostik und Intervention in Organisationen
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Beratung in Organisationen und Casemanagement
Lehrende/r	Reis, Märtens, NN
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationstheorien und Interventionsmöglichkeiten • Konfliktmoderation und Krisenmanagement • Coaching/Supervision • Organisationsentwicklung und Diagnostik • Externe Beratungsformen • Gruppen- und Systemdynamiken • Mediationsfunktionen bei Konflikten übernehmen • Grossgruppenverfahren • Forschungsergebnisse zu Supervision und Coaching • Kontraktgestaltung
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	4
Arbeitsaufwand (h) / Workload	195 h
Anteil der Präsenzzeit	60 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	30 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	105 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Modul 9b

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Modulnummer	9b
Modulcode	Modul 9b
Units (Einheiten)	Unit 1 (6SWS)Seminar Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Niveaustufe / Level	Specialized level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	2 Semester
Status	Wahlpflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4. und 5.
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Modul 1, 4b, 5, 6b und 8
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit 6 Wochen)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur vertieften Analyse von Beziehungsmustern in familiären, beraterischen und psychotherapeutischen Kontexten • Kompetenz zur Auswahl diagnostischer Verfahren in der Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen sowie von Erwachsenen • Fähigkeit zur Anwendung szenischer und verbaler Interventionen in der psychosozialen Beratung und Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung fachspezifischer und persönlicher Reflexionskompetenzen • Methodentransfer in neue Anwendungsbereiche • Reflexion eigener biographischer Hintergründe
Inhalte des Moduls	Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Lehrformen des Moduls	Seminar
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	300 h, davon ca. 10% für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich beginnend im Wintersemester
Modulkoordination	Dammasch
Hinweise	-

Modul 9b Unit 1

Name der Veranstaltung	Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Psychotherapie von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Lehrende/r	Dammasch / Gaertner / Quindeau
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit den professionellen Implikationen der beruflichen Rolle des Psychotherapeuten und den konstituierenden Momenten der therapeutischen Haltung im Kontakt mit den Patienten. • Schlüsselbegriffe zur Konzeptualisierung psychotherapeutischer Prozesse • Theorien zur Methode psychodynamischer Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen vorwiegend im Einzelsetting <p>Konzepte der verstehenden und intervenierenden Elternarbeit</p>
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	6
Arbeitsaufwand (h) / Workload	300
Anteil der Präsenzzeit	90 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	60 h
Anteil Praxiszeit	-
Anteil Selbststudium	150 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Casement, P.: Vom Patienten lernen; • Freud, A.: Kinderanalyse; • Hopf H. / Windaus E. (Hg.): Lehrbuch der Psychotherapie 5 – Psychoanalytisch und tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie; • Laimböck A.: Das psychoanalytische Erstgespräch; • Mertens, W./ Waldvogel, B. (Hg.): Handbuch psychoanalytischer Grundbegriffe; • Schnoor, H. (Hg.): Psychodynamische Beratung; <p>jeweils die aktuelle Auflage</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Modul 10

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Integration III: Spezifische Praxisfelder
Modulnummer	10
Modulcode	Modul 10
Units (Einheiten)	Unit 1: 2 SWS Supervision, Durchführung von 20 Beratungseinheiten (Prüfungsvorleistung) Unit 2: 2 SWS Kollegiale Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation Unit 3: 2 SWS Integrationsworkshop (dreitägige Blockveranstaltung)
Niveaustufe / Level	Advanced level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	5. Semester
Credits des Moduls	10 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Nachweis der Einzellehrberatung (20 Stunden) und der Beratungspraxis (20 Stunden) als Prüfungsvorleistung
Modulprüfung	Präsentation persönlicher Beratungsfähigkeiten sowie aktives Intervenieren in Beratungsabläufe anderer (mindestens 15, maximal 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielter Transfer und Integration feldspezifischer Kenntnisse und methodenspezifischer Techniken der Beratung in unterschiedlichen Anwendungsbereichen • Beratungsansätze im internationalen Vergleich • Reflexion der persönlichen Potentiale und Grenzen • Fähigkeit zur Anwendung familien- und jugendhilferechtlicher Rahmenbedingungen unter individuellen, familiendynamischen und gesellschaftlichen Anforderungen • Beherrschung person- und situationsangemessener Beratungsmethoden sowie deren gezielte Ergebnisevaluation • Differenziertes Erkennen und professionelle Handhabung eigener Anteile im Beratungsprozess • Vorstellung eines erarbeiteten Kompetenz- und Risikoprofils • Wissenschaftlich begründete methodische Ansätze der Beratung mit Ansätzen anderer Fachdisziplinen verbinden können • Kriterien für selektive Indikationsentscheidungen und Beratungsstrategien unter rechtlichen Perspektiven entwickeln,

	<p>bewerten und einsetzen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Gruppensituationen und Rückmeldungen • Reflektierte Gestaltung von Gruppenprozessen • Erkennen von Synergie- und Konfliktpotential zwischen rechtlichen und beraterischen Anforderungen • Erkennen und professionelle Handhabung eigener Anteile im Beratungsprozess <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Beteiligung an Gruppenprozessen • Arbeitsfeldspezifische Konzeption und Integration wissenschaftlicher Fragestellungen
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Integration der Inhalte der Module 8 und 9a, 9b oder 9c unter Bezug auf die in der kollegialen Beratung und Supervision reflektierte arbeitsfeldspezifische Praxis • Supervision • Kollegiale Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation • Integrationsworkshop
Lehrformen des Moduls	Seminar, praktische Übungen zu den Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop, in der kollegialen Beratung und Supervision, Lehrberatung im Einzelsetting
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworload des Moduls	300 h, davon ca. 5 % für überfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Jährlich beginnend im Sommersemester
Modulkoordination	Märtens
Hinweise	-

Unit 1 zur Modul 10

Name der Veranstaltung	Supervision
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Integration III: Spezifische Praxisfelder
Lehrende/r	Brückner, Dammasch, Happel, Schönborn, Märtens, Quindeau, Reis
Inhalte der Unit	<p>Fokussierte Selbstreflexion und Entwicklung eines persönlichen Kompetenz und Risikoprofils für die aktuelle Beratungstätigkeit</p> <p>Reflektierte Integration und Transfer der vermittelten Methoden der theoretischen Module auf arbeitsfeldspezifische Anforderungen</p> <p>Weiterentwicklung individueller Beratungskompetenz in unterschiedlichen Beratungsformaten (Einzel-, Gruppen- und Systemberatung)</p> <p>Differenzierung methodenspezifischer Dokumentationen (verhaltensorientiert, psychoanalytisch, systemisch-lösungsorientiert und personenzentriert)</p> <p>Methoden in Supervision/Coaching</p>
Lehrform	Gruppenarbeit
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	90
Anteil der Präsenzzeit	30
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	20 h
Anteil Selbststudium	30 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Unit 2 zur Modul 10

Name der Veranstaltung	Kollegiale Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Integration III: Spezifische Praxisfelder
Lehrende/r	Studierende
Inhalte der Unit	Gruppenarbeit zum Training der Beratungsmethoden und Erstellen der Evaluation entsprechend der Modulinhalte
Lehrform	Kollegiale Gruppenarbeit, Intervention
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	135
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	35 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	70 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Unit 3 zur Modul 10

Name der Veranstaltung	Integrationsworkshop
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Integration III: Spezifische Praxisfelder
Lehrende/r	NN, NN
Inhalte der Unit	Umgang mit Feedback Persönlichkeitsspezifische Gestaltung eigener Beratungsfähigkeiten durch aktives Einbringen in die Fallpräsentationen anderer Entwicklung eines eigenen Beraterprofils Differenziertes Intervenieren in unterschiedlichen Beratungsformaten und Funktionen
Lehrform	Seminar, praktische Übungen zu den Methoden in Gruppen, Rollenspiele, Selbststudium, Videofeedback, Übernahme von Aufgaben und Funktionen im Workshop,
SWS der Unit	2
Arbeitsaufwand (h) / Workload	75 h
Anteil der Präsenzzeit	30 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	10 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	35 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	-

Modul 11

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Forschungsmethoden
Modulnummer	11
Modulcode	Modul 11
Units (Einheiten)	Unit 1 (3SWS): Quantitative und qualitative Methoden Unit 2 (1SWS): Hermeneutische und rechtswissenschaftliche Methoden
Niveaustufe / Level	Specialized level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	4, 5. Oder 6. Semester
Credits des Moduls	5 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (mindestens 15, maximal 30 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit eine Fragestellung selbständig unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsmethoden zu erarbeiten • Kompetenz ein Problem aus dem Bereich der Beratung sowohl unter psychosozialen Aspekten als auch der Sicht anderer Fachdisziplinen differenziert zu betrachten • Auswahl und Kombination qualitativer, quantitativer und hermeneutischer Methoden grundsätzlich begründen können • Erarbeitung des aktuellen Forschungsstand und die Identifikation von Forschungslücken anhand eigener Recherchen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, eine fachgerechte Auswahl von wissenschaftlich fundierten Methoden zu treffen • Kooperative Netzwerke zur Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen aufbauen und pflegen • Projektplanung und Durchführung
Inhalte des Moduls	Quantitative und qualitative Methoden, Hermeneutische und rechtswissenschaftliche Methoden
Lehrformen des Moduls	Seminar, Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussion
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	150 h davon ca. 5 % für überfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Halbjährlich jedes Semester
Modulkoordination	Märtens

Hinweise	Die Units können abgestimmt auf den Entwicklungsstand der Masterthesenthemen und der erforderlichen Methoden zur wissenschaftlichen Bearbeitung des Themas in den letzten drei Semestern des Studiums (4-6) nach individuellen Erfordernissen belegt werden.
----------	--

Unit 1 zur Modul 11

Name der Veranstaltung	Quantitative und qualitative Methoden
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Forschungsmethoden
Lehrende/r	Märtens, NN
Inhalte der Unit	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Inhalte der Rechts- und Beratungsmodule des Studiengangs sowie alle relevanten Praxisbereiche, in Verbindung mit Forschungsfragestellungen • Qualitative Methoden (insbesondere Interviews und Feldforschung) • Quantitative Erhebungen (insbesondere Fragebögen und Testverfahren)
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	3
Arbeitsaufwand (h) / Workload	110 h
Anteil der Präsenzzeit	45 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	15 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	50 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis - Literatur	<p>Moser, Heinz (2003) Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Zürich: Lambertus</p> <p>Mayring, Philipp & Gläser, Zikuda (2005) Die Praxis der Qualitativen Inhaltsanalyse. Stuttgart Beltz, UTB</p> <p>Rost, Detlef H. (2005) Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Stuttgart Beltz, UTB</p> <p>Lamnek, Siegfried (2005) Gruppendiskussion: Theorie & Praxis. Stuttgart Beltz, UTB</p> <p>Flick, Uwe, Kardorff, Ernst v. & Steinke, Ines (Hrsg.)(2000) Wolff, Stephan (Hrsg) Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg: Rowohlt</p> <p>Lambert, Michael J. (2010) Prevention of tretment failure: he ue of measuring, monitoring, and feedback in clinical practice. Washington, DC: American Psychological Assoziation</p>
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Die Units können abgestimmt auf den Entwicklungsstand der Masterthesenthemen und der erforderlichen Methoden zur wissenschaftlichen Bearbeitung des Themas in den letzten drei Semestern des Studiums (4-6) nach individuellen Erfordernissen alternativ oder aufbauend belegt werden.

Unit 2 zur Modul 11

Name der Veranstaltung	Hermeneutische und rechtswissenschaftliche Methoden
Code	
Name des zugehörigen Moduls	Forschungsmethoden
Lehrende/r	Schellhorn, NN
Inhalte der Unit	Hermeneutische Vorgehensweise (insbesondere rechtswissenschaftliche Methoden) Verbindung von rechtlichen Fragestellungen mit Forschung im Bereich Beratung, Psychotherapie und Intervention
Lehrform	Seminar
SWS der Unit	1
Arbeitsaufwand (h) / Workload	40
Anteil der Präsenzzeit	15 h
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	5 h
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	20 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Aktuelle Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	
Hinweise	Die Units können abgestimmt auf den Entwicklungsstand der Masterthesenthemen und der erforderlichen Methoden zur wissenschaftlichen Bearbeitung des Themas in den letzten drei Semestern des Studiums (4-6) orientiert an individuellen Erfordernissen alternativ oder aufbauend belegt werden.

Modul 12

Studiengang	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Modultitel	Master-Thesis und Master-Kolloquium
Modulnummer	12
Modulcode	Modul 12
Units (Einheiten)	Unit 1: Masterthese Unit 2: Kolloquium zur Masterthese
Niveaustufe / Level	Specialized level course
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Psychosoziale Beratung und Recht (M.A.)
Dauer des Moduls	1 Semester
Status	Pflichtmodul
Empfohlenes Semester im Studienverlauf	6. Semester
Credits des Moduls	25 ECTS
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Zulassung zur Master-Thesis
Inhaltlich erforderliche Voraussetzungen	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Erfolgreicher Abschluss der Module 1 bis 8
Modulprüfung	Masterthese (Bearbeitungszeit fünf Monate) Kolloquium zur Masterthese (mindestens 30, maximal 45 Minuten)
Lernergebnis/ Kompetenzen	<p>Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung selbständig mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Forschungsmethoden zu bearbeiten • Ein Problem aus dem Bereich der Beratung/Counseling – unter psychosozialen und interdisziplinären Aspekten selbständig theoretisch zu fundieren und mit einer fachgerechten Auswahl von wissenschaftlichen Methoden zu verbinden. Die Masterthese soll einen Beitrag zur Weiterentwicklung oder/und kritischen Reflexion von Beratung mit Bezügen zu Fragen von aktueller gesellschaftlicher Relevanz leisten. <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur selbständigen Projektorganisation • Zeitmanagement
Inhalte des Moduls	Alle Inhalte der Module des Studiengangs sowie alle relevanten Praxisbereiche, in denen die Inhalte des Studiengangs bedeutsam sind, wobei eine Verbindung der Bereiche unter interdisziplinärer Perspektive thematischer Schwerpunkt der Master-Thesis ist.
Lehrformen des Moduls	Eigenständige Ausarbeitung der Master-Thesis unter Betreuung
Arbeitsaufwand (h)/ Gesamtworkload des Moduls	750 h davon ca. 10 % für außerfachliche Kompetenzen
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Halbjährlich jedes Semester
Modulkoordination	Schellhorn

Unit 1 zur Modul 12

Name der Veranstaltung	Master-Thesis
Name des zugehörigen Moduls	Master-Thesis und Master-Kolloquium
Lehrende/r	Alle Professoren des Studiengangs und externe Betreuer
Inhalte der Unit	
Lehrform	Selbstorganisiert
SWS der Unit	
Arbeitsaufwand (h) / Workload	
Anteil der Präsenzzeit	Entsprechend des individuellen Bedarfs
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	
Anteil Praxiszeit	
Anteil Selbststudium	700 h
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Aktuelle Literatur wird persönlich besprochen und selbst recherchiert
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	

Unit 2 zur Modul 12

Name der Veranstaltung	Kolloquium zur Master-Thesis
Name des zugehörigen Moduls	Master-Thesis und Master-Kolloquium
Lehrende/r	Alle Lehrenden des Studiengangs und externe Betreuer
Inhalte der Unit	
Lehrform	
SWS der Unit	
Arbeitsaufwand (h) / Workload	50
Anteil der Präsenzzeit	Keine
Anteil Prüfungszeit incl. Prüfungsvorbereitung	50
Anteil Praxiszeit	Keine
Anteil Selbststudium	Keine
Sprache der Unit	Deutsch
Basis – Literatur	Aktuelle Literatur wird mit dem Studierenden abgestimmt
Art und Form des Leistungsnachweises	
Bewertung des Leistungsnachweises	